

Strafkultur, Punitivität und Kriminalpolitik

**23. DBH-Bundestagung in Heidelberg
9.-11.10.2018**

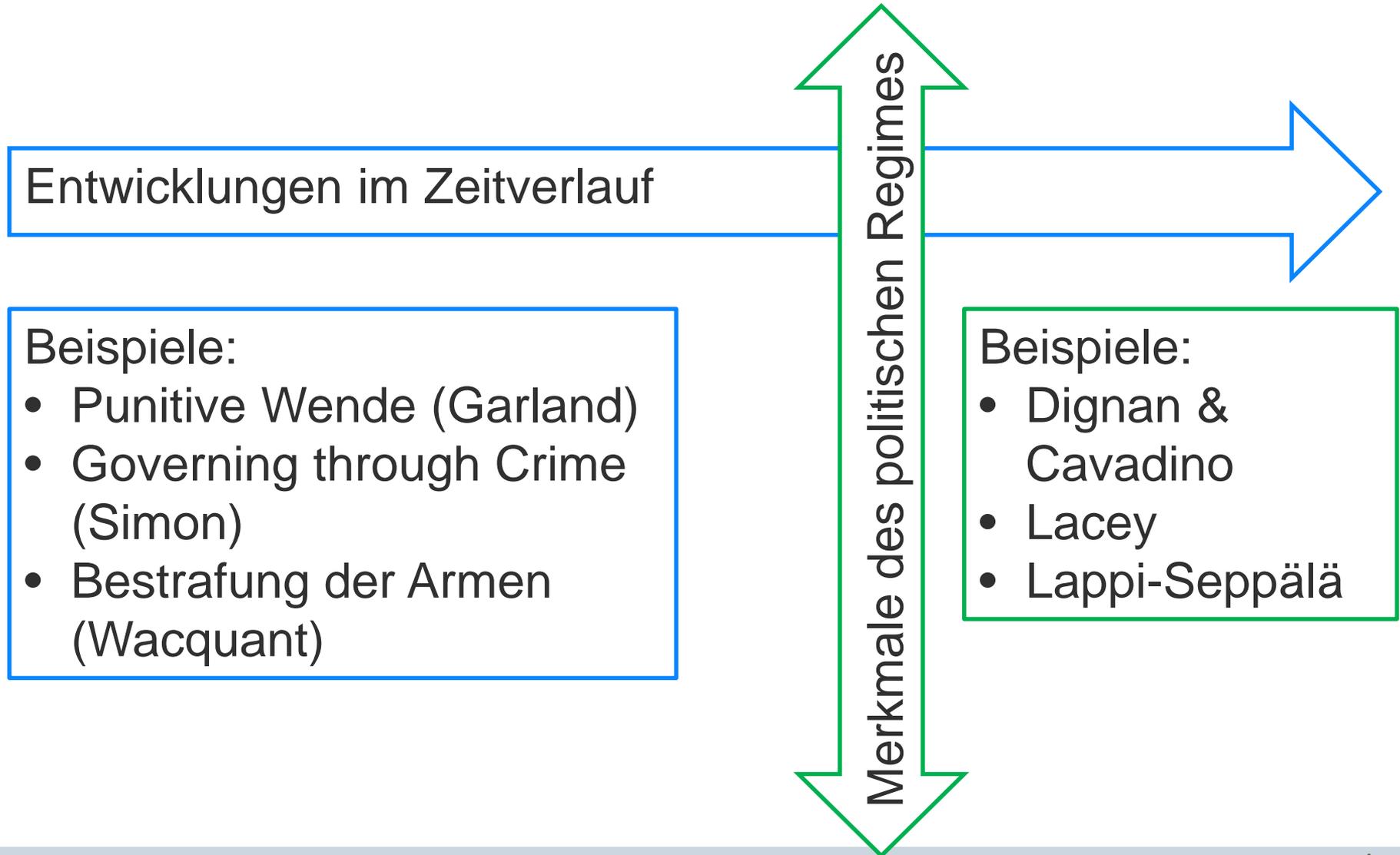
Überblick

- Strafkultur und Punitivität – was ist das?
- Ausgewählte Perspektiven aus der Punishment & Society-Forschung
- Was bedeutet das für uns?
- Exkurs zu eigener Forschung: Was will die Bevölkerung?

Strafkultur und Punitivität – was ist das?

- Strafkultur als umfassender Begriff, der alle Traditionen, Bräuche, Institutionen und Werte einer sozialen Gruppe in Bezug auf Strafe umfasst
- Punitivität als Teil der Strafkultur
 - Wertendes Konzept?
 - Bezugsgegenstände der Wertung?
 - Wessen Punitivität?

Internationale Forschung zur gesellschaftlichen Bedeutung von Strafe



Internationale Forschung: Entwicklungen im Zeitverlauf

- Ausgangspunkt:
 - Befund einer sehr hohen und steigenden Gefangenenerate in den USA

Absolute Zahl und Rate der Gefangenen in den USA, 1980-2014

Jahr	Anzahl der Gefangenen	Rate (pro 100.000 der Bevölkerung)	Gefangenenrate BRD
1980	503.586	220	
1985	744.208	311	
1990	1.148.702	457	
1995	1.585.586	592	79
2000	1.937.482	683	86
2004	2.135.335	725	103
2008	2.307.504	755	97
2012	2.228.424	707	89
2014	2.217.947	693	86

Quelle: World Prison Brief; Statistisches Bundesamt, Strafvollzugsstatistik

Internationale Forschung: Entwicklungen im Zeitverlauf

- Ausgangspunkt:
 - Befund einer sehr hohen und steigenden Gefangenenrate in den USA
 - Ausweitung der strafrechtlichen Kontrolle
 - Veränderung des Umgangs mit Kriminalität und mit Straftätern
 - Zeitlicher Bezugspunkt: Ende der 1960er/Anfang 1970er Jahre

Indikatoren für die punitive Wende (Garland)

- Niedergang des Resozialisierungsgedankens
- Wiederkehr vergeltungsorientierter Sanktionen und ausdrucksstarker, symbolisch aufgeladener Justiz
- Veränderungen des Tonfalls in der Kriminalpolitik
- Rückkehr des Opfers
- Betonung des Schutzes der Allgemeinheit
- Politisierung und neuer Populismus
- Neuerfindung des Gefängnisses
- Wandel des kriminologischen Denkens
- expandierende Kriminalprävention und kommunale Sicherheit
- Privatisierung und Kommerzialisierung der Verbrechenskontrolle
- neue Managementstile (Managerialism) und Arbeitspraktiken
- ständiges Krisenempfinden

Internationale Forschung: Politische Regime als Ausgangspunkt

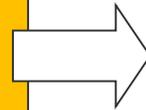
Dignan & Cavadino: Penal Systems (2006)

- Punitivität einer Gesellschaft hängt mit Ausprägung des Wohlfahrtsstaats

Typologie spätkapitalistischer Staaten (Cavadino/Dignan) und Konsequenzen für die Punitivität (Gefangenenrate)

Neo-liberal:

Freier Markt; Minimalistischer Wohlfahrtsstaat, große Einkommensunterschiede; soziale Beziehungen individualistisch, Stark sozial exkludierend...



USA

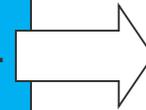
Südafrika

England/Wales

Australien

Konservativ-Korporatistisch:

Moderater Wohlfahrtsstaat, Geringere Einkommensunterschiede, Stärkere soziale Beziehungen (aber hierarchisch orientiert); mehr soziale Rechte...



Deutschland

Frankreich

Italien

Niederlande

Sozialdemokratisch-Korporatistisch:

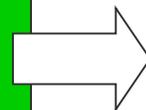
großzügiger Wohlfahrtsstaat; wenig Einkommensunterschiede, soziale Schichtung egalitär, partizipatorisch



Finnland

Schweden

Oriental-liberal-korporatistisch



Japan

Typologie spätkapitalistischer Staaten (Cavadino/Dignan, 2005) und Konsequenzen für die Punitivität (Gefangenenrate 2009, ICPS)

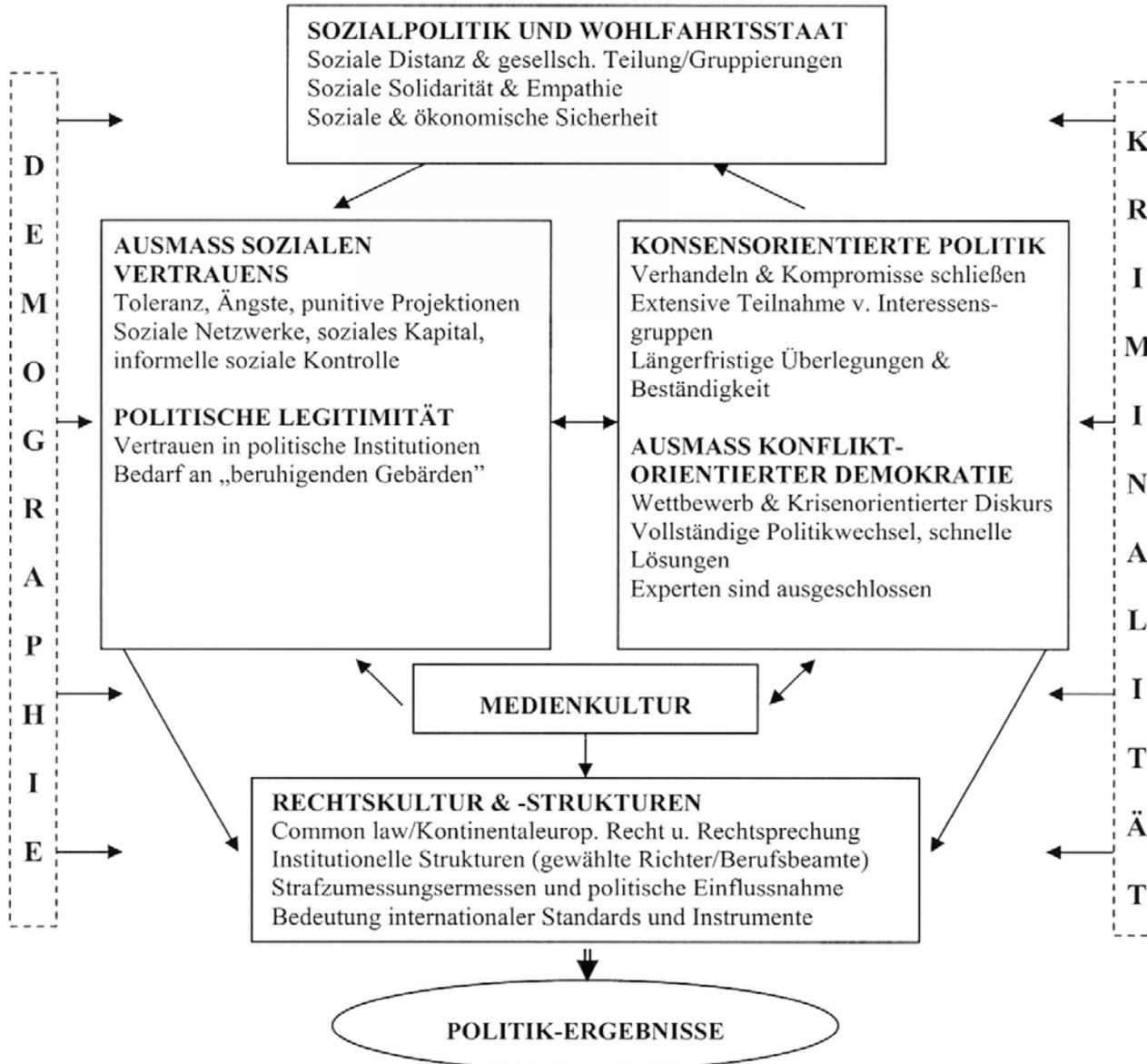
Gefangenenrate,
2016



Politische Regime als Ausgangspunkt

Lacey: The Prisoners' Dilemma (2008), Lappi-Seppälä

- Anknüpfung an Lijphart: zwei Demokratie-Modelle → Westminster/Konkurrenz-Modell vs. Konsens-Modell
- These der Strafkultur-Forschung: Modelle unterscheiden sich bzgl. Kriminalpolitik und Rolle von Strafe
- Konkurrenz-Modell begünstigt Extreme in der Kriminalpolitik, während extreme Änderungen beim Konsens-Modell durch vielfältige Aushandlungsprozesse erschwert werden



Aus Lappi-Seppälä, 2010

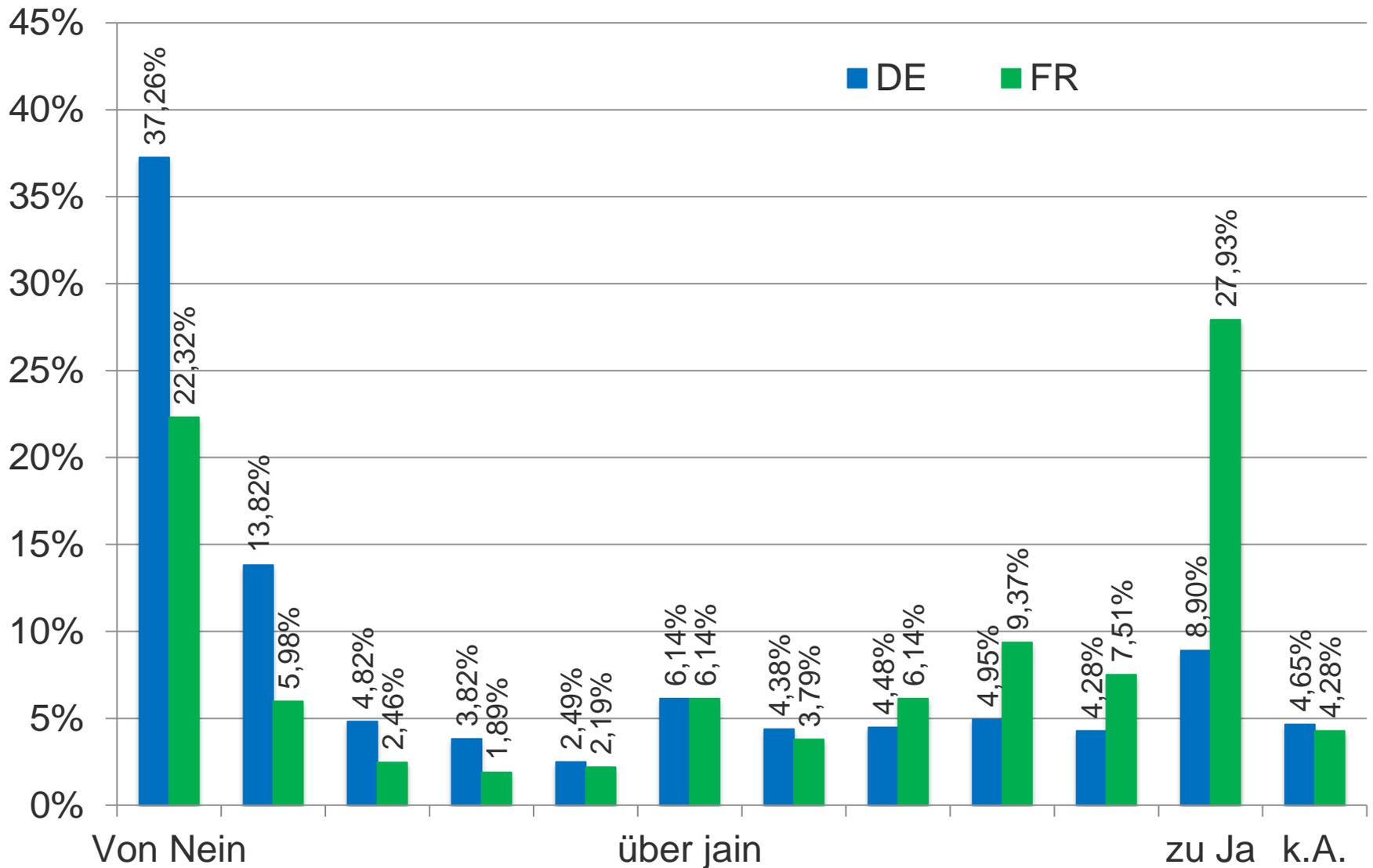
Was bedeutet das für uns?

- Alles gut im konservativ-korporatistischen Wohlfahrtsstaat mit einer konsensorientierten Demokratie?
- Hat die punitive Wende auch bei uns stattgefunden?
 - Problem der ambivalenten oder positiven Entwicklungen
 - zB Managerialism und Organisationsentwicklung
 - zB Rückkehr des Opfers und Restorative Justice

Community Justice: Wie tickt die community?

- Wahrnehmung der Bevölkerung zwischen vergeltungsorientiert und differenziert
- Forschung zu Strafbedürfnissen in der Bevölkerung:
 - Fragen nach eher abstrakten Konzepten: Beispiel Todesstrafen-Frage

Sollten besonders schwere Straftaten mit dem Tode bestraft werden? (DE N = 3011, FR N = 3006)



Community Justice: Wie tickt die community?

- Wahrnehmung der Bevölkerung zwischen vergeltungsorientiert und differenziert
- Forschung zu Strafbedürfnissen in der Bevölkerung:
 - Fragen nach eher abstrakten Konzepten
 - Vergleich mit richterlicher Strafzumessung

Punitivität im Vergleich

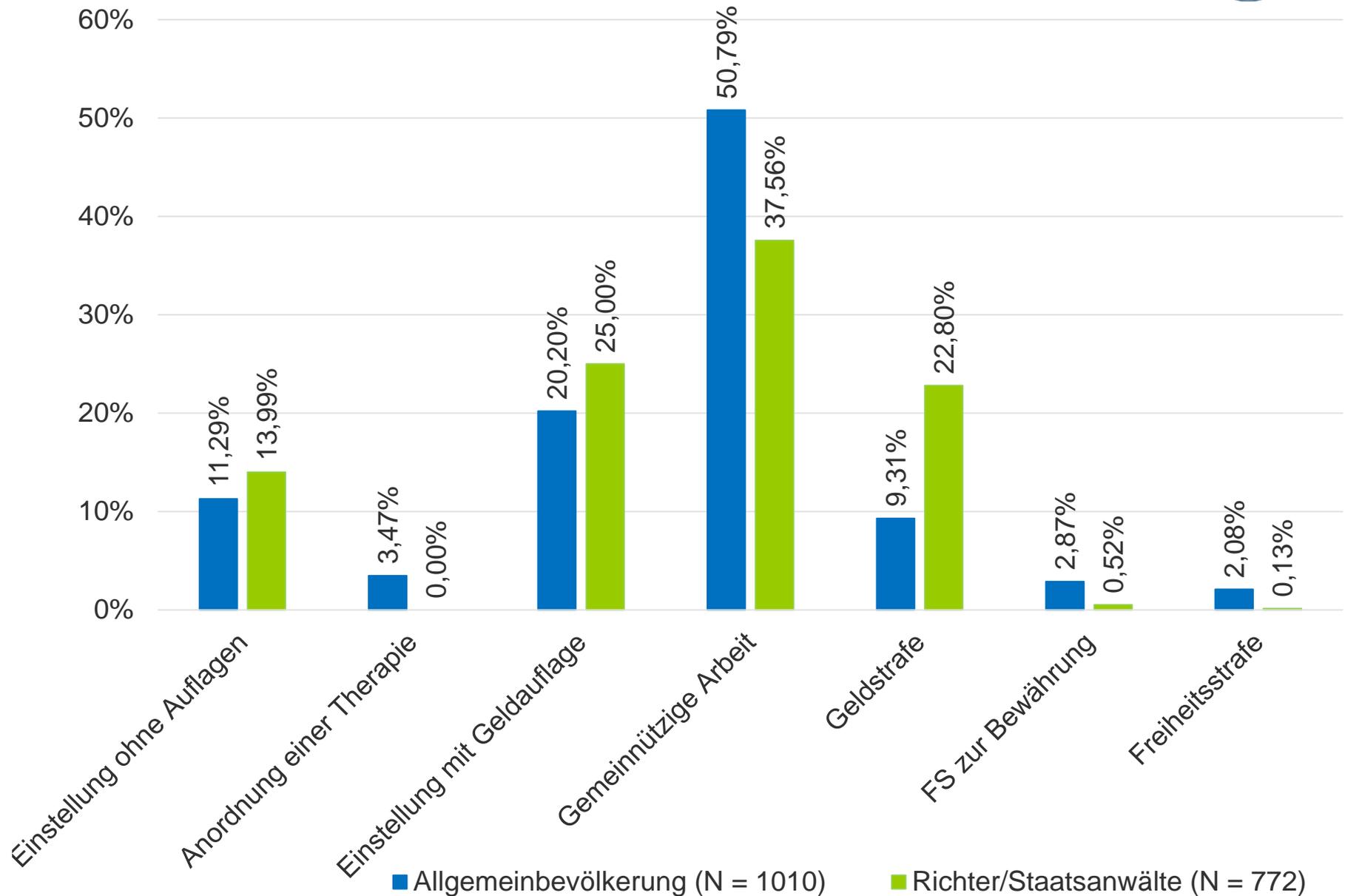
Herr Zimmermann hat in einem Kaufhaus einen Pullover im Wert von 50 € entwendet, indem er in einer Umkleidekabine das Sicherungsetikett entfernte und den Pullover dann anzog. Er gesteht die Tat und gibt an, dass der Pullover ihm so gut gefallen habe, dass er ihn habe mitnehmen müssen. Der Pullover wird zurückgegeben.

Herr Zimmermann ist 25 Jahre alt, deutscher Staatsangehöriger, ledig und hat zwei Kinder. Er ist arbeitslos und lebt von Arbeitslosengeld II. Im Bundeszentralregister ist für Herrn Zimmermann keine Verurteilung verzeichnet.

Welche Sanktion oder Beendigung des Verfahrens halten Sie für angemessen?

- Einstellung ohne Auflagen
- Anordnung einer Therapie
- Einstellung mit Geldauflage
- Gemeinnützige Arbeit
- Geldstrafe: nicht mehr als das Nettoeinkommen für einen Monat
- Geldstrafe: mehr als das Nettoeinkommen für einen Monat
- Freiheitsstrafe mit Bewährung
- Freiheitsstrafe ohne Bewährung: bis zu einem Jahr
- Freiheitsstrafe ohne Bewährung: mehr als ein Jahr

Ladendiebstahl (Grundfall)



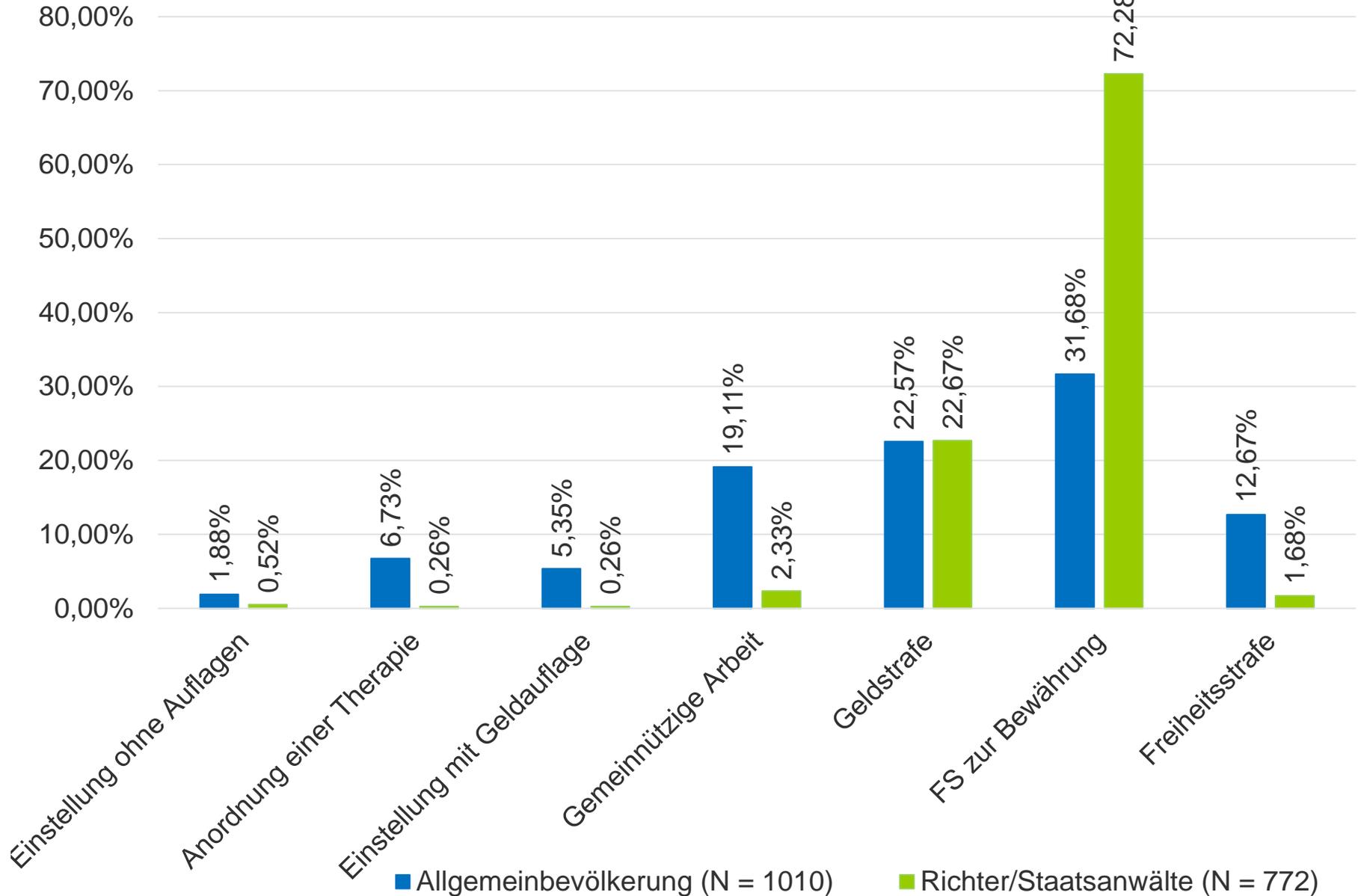
Abwandlung 1

Wie im Ausgangsfall oben, aber:

Im Bundeszentralregister wurden für Herrn Zimmermann in den vergangenen drei Jahren drei Verurteilungen wegen Diebstahls jeweils zu einer Geldstrafe verzeichnet.

Welche Sanktion oder Beendigung des Verfahrens halten Sie für angemessen?

Ladendiebstahl (Vorstrafen)



Fazit

- Viele Erkenntnisse aus der Forschung mit uneinheitlichen Ergebnissen
 - Einerseits Entwicklungen hin zu einer größeren Bedeutung von Strafe in der Gesellschaft und einem härteren Umgang mit Straftätern
 - Andererseits Hinweise auf günstige politische Voraussetzungen
- Problem: wie geht man mit ambivalenten oder positiven Entwicklungen um?
- Ergebnisse der eigenen Forschung stimmen jedenfalls nicht pessimistisch.



cpc-straftkulturen.eu